



tfk Spielplan Juni 2026

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza
Gastspiel
theater collectiv berlin



FR, 05.06. bis SO, 07.06.2026 – 19.30 Uhr

Weglaufen werde ich nie. Der Kampf des Felix Fechenbach

Ein Theaterstück von und mit
Annika Schaper, Konrad Schreier
und Jan Uplegger



DI, 16.06. und MI, 17.06.2026 – 14.00 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 05.06. 19.30 **Der Gott des Gemetzels**

von Yasmina Reza
Theaterverlag Desch
Gastspiel *theater collectiv berlin*



Wieder da nach drei ausverkauften Vorstellungen im Oktober! Einen abgründigen und zugleich gütigen Blick ins Leben gutverdienter Mittvierziger tun, sodass wir vor Lachen vergessen, dass wir ja diejenigen sind, die hier vorgeführt werden – das kann Yasmina Reza wie keine Zweite. Nach einem Schulhof-Streit kehrt Bruno verstört nach Hause zurück, blutend, in seiner Hand seine beiden Schneidezähne. Sofort nach der medizinischen Versorgung entschließen sich die besorgten Eltern, den schuldigen Mitschüler zur Rede zu stellen. Überraschend schnell lässt sich ein Treffen mit den Eltern des betreffenden Jungen arrangieren. Aufgeräumt, ernsthaft und mit den besten Vorsätzen, den Konflikt gütlich beizulegen, treffen die beiden Paare am Nachmittag desselben Tages aufeinander. Was folgt, ist eine gnadenlose Dekonstruktion der bürgerlichen Fassade. In kleinen, unausweichlichen Schritten entsteht ein höchst erquicklicher Kontrollverlust im Kampf der Figuren gegen einander und gegen sich selbst.

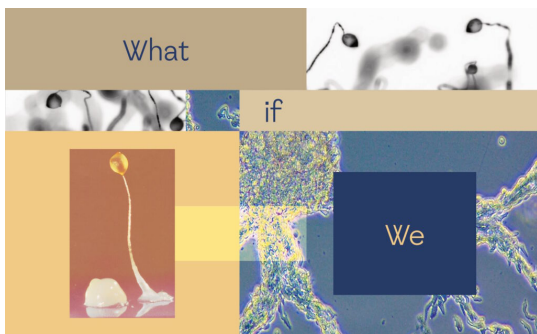
Es spielen: Laura Cameron Wilkinson, Ines Chop, Nelson Farber, Martin Möhring **Regie:** Stefan Lenz **Assistenz:** Laura Cameron Wilkinson, Roman Wedemeier **Licht, Ton, Bühne:** Stefan Lenz
Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 € **Kontakt:** info@tschechow-berlin.de

SA 06.06. 19.30 **Der Gott des Gemetzels**

SO 07.06. 19.30 **Der Gott des Gemetzels**

FR 12.06. 20.00 **WHAT IF WE**

Premiere
A collective physical theater performance by Groove Performance Lab (GPL)
Gastspiel *Marcozzi Contemporary Theater*



The performance explores the tensions between cooperation and deviation, obedience and resistance, care and paralysis, powerlessness and the urgent need for action. It navigates the fragile space between saying yes and saying no, between belonging and escape, between biological impulse and political choice. What if we is a journey through transformation as the fundamental rule of life: a dance between humidity and dryness, across a multiplicity of sexes and genders, through the unstable borders between individuality and community.

Created and performed by: Jeanne Astrup-Chauvaux, Ilaria Di Maio, Lorenzo Farris, Cecilia Gentile, Alexandre Kuhm, Rosalba Limonciello, Simone Natalizio, Valentina Spano, Martyna Stawna, Carmen Staiano, Veronika Veltkamp, Angina Zentauri **Poster and website:** Lorenzo Farris
Direction: Daniela Marcozzi **Production Assistant:** Ilaria Di Maio

Tickets: 18 €, reduced 12 €, 22 € support ticket <https://what-if-we.art/>

SA 13.06. 20.00 **WHAT IF WE**

SO 14.06. 18.00 **WHAT IF WE**

DI 16.06. 14.00 **Weglaufen werde ich nie. Der Kampf des Felix Fechenbach**

Ein Theaterstück von und mit
Annika Schaper, Konrad Schreier und Jan Uplegger

Schon mit 17 Jahren beginnt Felix Fechenbach, für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen. An der Seite von Kurt Eisner löst er 1918 in Bayern die Revolution aus. In der Weimarer Republik wird Fechenbach namhafter Journalist, arbeitet gleichzeitig aber auch als Puppenspieler und Autor. Durch sein unerschrockenes Auftreten im Wahlkampf gegen Hitler im kleinen Ländchen Lippe wird er zu einem Hauptfeind der Nazis. Mit seinem wilden Mix aus Puppen- und Schauspiel wirbelt die Inszenierung durch die wechselvolle Lebensgeschichte von Felix Fechenbach und katalysiert ihn in unsere Gegenwart. Denn braucht es nicht auch heute wieder mutige Kämpfer für die Demokratie wie ihn?



für Menschen ab 14 Jahren

Puppenbau: Odile Pothier **Regie:** Kai O. Schubert

Die Produktion wurde ermöglicht durch die Detmolder Bürgerstiftung, sowie durch die Felix-Fechenbach-Stiftung, den Landesverband Lippe, die Stiftung Arbeit und Menschenwürde, die Stiftung Standortsicherung, den Kulturfonds LWL, die Meyer-Siekendiek-Stiftung, die Stiftung für Lippe und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

MI 17.06. 14.00 **Weglaufen werde ich nie.**

FR 26.06. 20.00 **Der Wurm**

Premiere
eine Inszenierung über das Verschwinden als Überlebensstrategie nach dem Roman von Shammai Golan
Gastspiel
Internationales Berliner Drama Theater
in russischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Was bleibt vom Menschen, wenn er gezwungen ist, sich selbst auszulöschen, um zu überleben? Das Internationale Berliner Dramatische Theater (IBDT) bringt einen eindringlichen Stoff auf die Bühne, basierend auf dem Roman des israelischen Schriftstellers und Holocaust-Überlebenden Shammai Golan. Im Zentrum steht ein Mann, der sich im Angesicht der Gewalt des Krieges in ein kaum wahrnehmbares Wesen verwandelt: Er schrumpft, zieht sich zurück, wird unsichtbar — wie ein Wurm im Verborgenen. Diese Metapher ist kein poetischer Effekt, sondern eine radikale Beschreibung eines inneren Vorgangs. Das Stück verhandelt das Verschwinden nicht als Schwäche, sondern als existenzielle Strategie des Überlebens. Die Inszenierung von Mikhail Teplitsky (Malenky Theatre Tel Aviv; Preisträger der „Goldenen Maske“) arbeitet mit einem vielsprachigen Ensemble aus der Ukraine, Russland, Lettland, Aserbaidschan und Deutschland. Diese künstlerische Konstellation erweitert den Blick auf das Geschehen: Die Geschichte wird nicht als abgeschlossenes historisches Ereignis erzählt, sondern als offene, gegenwärtige Erfahrung von Verletzlichkeit, Anpassung und Weiterleben.

Es spielen: Aleksandr Bargman, Rustam Akhmedshin, Anastasia Weinmar, Alla Caricina **Regie:** Mikhail Teplitsky

Eintritt: 30 €, ermäßigt 25 €

SA 27.06. 20.00 **Der Wurm**

SO 28.06. 19.00 **Der Wurm**